

## 203720-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – BK IT-Services 2.0

OJ S 63/2025 31/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IT Baden-Württemberg

E-Mail: [Vergabestelle@bitbw.bwl.de](mailto:Vergabestelle@bitbw.bwl.de)

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: BK IT-Services 2.0

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von "BK IT-Services" für das Land Baden-Württemberg.

Kennung des Verfahrens: 5434b286-da84-4c0e-9860-ba197351ccfc

Interne Kennung: BIT14-0230-760

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Krailenshalden Str. 44

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70469

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXUEYYLYT5NPS5HS

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

##### 2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Neben dem genannten Ausschlussgrund der Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung sind sämtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB im hiesigen Vergabeverfahren einschlägig. Gefordert ist eine Eigenerklärung, dass keine rechtskräftigen Verurteilungen der in § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. § 123 GWB aufgezählten Straftaten vorliegen sowie, dass keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. § 124 GWB vorliegen. Für den Fall, dass Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, werden die Tatsachen, welche zu einer Selbstreinigung nach § 125 GWB führen, nachgewiesen. (A) Darüber hinaus erklären die Bewerber, dass es sich bei ihnen nicht um a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handelt. Des Weiteren wird bestätigt, dass das Vorgenannte auch nicht auf Unterauftragnehmer/Nachunternehmer, Lieferanten oder Unternehmen deren Leistung zur Vertragserfüllung in Anspruch genommen wird, zutrifft. Dies gilt, soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unterauftragnehmer /Nachunternehmer, Lieferanten oder Unternehmen deren Leistung zur Vertragserfüllung in Anspruch genommen wird, entfallen. (A) Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: BK IT-Services 2.0

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist eine Rahmenvereinbarung mit einem Wirtschaftsteilnehmer mit dem im Folgenden skizzierten Serviceumfang, der Bestandteil des von der BITBW für die User angebotenen Benutzerunterstützungskonzeptes ist. Das Leistungsspektrum setzt sich aus folgenden miteinander zusammenhängenden Leistungsfeldern zusammen: \* 1st Level Support (beinhaltet die Leistungserbringung für den Service Desk, die inkludierte Auftragsbearbeitung mit optional hinzubuchbarem "Full Service" und optional hinzubuchbarem fachspezifischen Service Desk für einzelne Fachverfahren sowie den Umgang mit Sonderarbeitsplätzen für die betreuten IT Clients, \* 2nd Level Support Leistungen (beinhaltet Leistungen, die vom 1st Level Support nicht erbracht werden können und besondere technische Fähigkeiten erfordern z.B. Installationsverfahren und Bereitstellung von Clienthardware und Peripherie, Firmware- und Treibermanagement, Gruppenrichtlinien, Endpoint Security Check, Patch- und Schwachstellenmanagement, Paketierung und Paketpflege, GPOs), \* Technical Field Service (TFS) beschreibt die Vor-Ort-Leistungserbringung in der Flächenorganisation durch Service Techniker (u.a. Installation, Umzüge, Gerätetausch, Geräteabbau und Lagerhaltung etc.), \* Projektleistungen. Hinsichtlich der weiteren Details wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen. Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zuschlagserteilung und beträgt, sofern vorher keine Kündigung erfolgt, 2 Jahre (Mindestvertragslaufzeit). Die Auftraggeberin behält sich vor, den Vertrag zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern. Die Mindestvertragslaufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit eine Kündigung durch die IT Baden-Württemberg (BITBW) erfolgt. Für die zweite optionale Verlängerung gilt selbiges. Der Vertrag endet, unabhängig von der Vertragslaufzeit, mit dem Erreichen der maximalen Gesamtauftragsgrenze von 130.000.000,00 EUR netto; 154.700.000,00 EUR brutto (inkl. optionaler Leistungen).

Interne Kennung: BIT14-0230-760

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Auftraggeberin behält sich vor, den Vertrag zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern. Die Mindestvertragslaufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit eine Kündigung durch die IT Baden-Württemberg (BITBW) erfolgt. Für die zweite optionale Verlängerung gilt selbiges.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Krailenshalden Str. 44

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70469

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 24 Monate

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin behält sich vor, den Vertrag zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern. Die Mindestvertragslaufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit eine Kündigung durch die IT Baden-Württemberg (BITBW) erfolgt. Für die zweite optionale Verlängerung gilt selbiges.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung, die insbesondere Deckungsschutz für eine Haftung des Auftragnehmers für Betriebsunterbrechungsschäden und Schäden/Aufwendungen aufgrund von Datenverlust, die bei der Auftraggeberin entstehen, mit einschließt und mindestens die nachstehenden Schäden mit folgenden Mindestversicherungssummen abdeckt: \* für Personen- und Sachschäden mind. 10.000.000,00 EUR pauschal je Schadensfall, einfach

maximiert \* für Vermögensschäden mind. 1.500.000,00 EUR pauschal je Schadensfall, einfach maximiert und diese während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten werde/n. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfalle abgeschlossen wird. Eine Vorlage der Versicherungsnachweise ist vor der Zuschlagserteilung als entsprechender Nachweis vorzuweisen. (A) - Abgabe einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass seine Umsatzerlöse der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) bezogen auf die für die Ausschreibung maßgeblichen Leistungsfelder 1-4 im Mittel der drei Geschäftsjahre mindestens 107 Mio. EUR netto pro Geschäftsjahr betragen. Im Fall von Bewerbergemeinschaften und im Fall des Einsatzes von eignungsverleihenden Nachunternehmern werden unternehmensbezogen nachgewiesene Umsätze aus dem jeweiligen Leistungsfeld (1-4) zur Erreichung des geforderten Mindestumsatzes addiert. (A) - Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. (A) - Eigenerklärung des Bewerbers, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. (A) - Eigenerklärung, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (u.a. auch zur Berufsgenossenschaft) ordnungsgemäß nachgekommen ist. (A) - Eigenerklärung, dass der Bewerber keine Verstöße im Sinne des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit begangen hat, bzw. keine Eintragungen im Gewerbezentralregister wegen illegaler Beschäftigung bestehen. (A) - Eigenerklärung, in welcher der Bewerber bestätigt, dass weder sein Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft oder Mitglieder der Bietergemeinschaft auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen (EG) 881/2002 und 2580/2001 sowie der Anlage des Standpunktes des Rates 2001/931/GASP befindlichen Terrorlisten erscheint. - Eigenerklärung, dass der Bieter die Tariftreue- und Mindestentgeltbestimmungen nach dem Landestariftreue- und Mindestentgeltgesetz einhält, vgl. Anlage 8 zum Vertrag - Verpflichtungserklärung Mindestentgelt Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Es werden genau 3 Referenzen gefordert, bei denen der Leistungsbeginn nicht länger als 5 Jahre zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages zurückliegt. Für jede Referenz sind folgende Angaben zu machen: \* Kurztitel des Referenzprojektes \* Auftraggeber, mit Angabe der Organisationseinheit (Hinweis: Sofern ein Auftraggeber nicht genannt werden darf, ist ausnahmsweise eine sachlich einschlägige Anonymisierung bzw. Pseudonymisierung des Auftraggebers zulässig, z. B. "privater Auftraggeber, börsennotiert, Konsumgüterindustrie". Die Vergabestelle geht allerdings davon aus, dass Unternehmen nicht dem Schutz personenbezogener Daten im Sinne der DSGVO unterliegen und daher genannt werden dürfen; vgl. Art. 4 Nr. 1 DSGVO) \* Projektauftrag mit einer aussagekräftigen Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen und Lieferobjekte \* Leistungszeitraum \* Aus Sicht des Bewerbers sind/ ist folgende/r Bereich/e betroffen: (Leistungsfelder 1- 4) \* Anzahl der bereitgestellten und betreuten IT-Arbeitsplätze /Standorte Durch die Referenzen müssen Erfahrungen in folgenden Bereichen nachgewiesen werden: \* Leistungsfeld 1): Durchführung von IT Support im Service Desk inklusive First Level Support im Sinne von Störungsannahme und -behebung und Bearbeitung von Serviceanfragen \* Leistungsfeld 2): Erweiterte technische Unterstützung durch einen 2nd Level Support beim Kunden, die der 1st Level Support nicht abdecken kann, unter Nutzung

von Supportverträgen der AG mit Herstellern \* Leistungsfeld 3): Durchführung des Technical Field Service inklusive Hardware Refresh für Kunden mit mehreren Standorten \* Leistungsfeld 4): Projektleistungen (entsprechend der Leistungsbeschreibung). Für die mindestens geforderten drei Referenzen gelten folgende Mindestanforderungen: Jeder der genannten Bereiche muss durch den Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft durch mindestens eine der eingereichten Referenzen abgedeckt werden. Jede der eingereichten Referenzen muss mindestens zwei, kann auch mehr der oben genannten Leistungsfelder abdecken. Im Ergebnis muss jedes Leistungsfeld durch mindestens eine Referenz abgedeckt sein; jede Referenz muss unabhängig von einem konkreten Leistungsfeld zusätzlich die Anforderung mindestens 5.000-IT-Arbeitsplätze verteilt auf mindestens drei Standorte mit einer Entfernung von jeweils min. 50km voneinander erfüllen. Angaben zu evtl. Subunternehmerleistungen sind zu machen. (A) Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen. Die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber werden anhand der Referenzen und der nachfolgend dargestellten Kriterien und Gewichtung gewertet. Im Teilnahmewettbewerb können insgesamt 100% (entspricht 48 Wertungspunkten) erreicht werden. Es wird eine Rangfolge der Teilnahmeanträge aller geeigneten Bewerber gebildet. Die Bildung der Rangfolge aller geeigneten Bewerber erfolgt dann nach der erreichten Gesamtpunktzahl, wobei der Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl den ersten Rang belegt. Die zweite Verfahrensstufe (Angebots- und Verhandlungsphase) erreichen die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Sollten zwei oder mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erreichen, behält sich die Auftraggeberin vor, die punktgleichen Bewerber zur Angebotsabgabe in der zweiten Stufe, dem Verhandlungsverfahren, aufzufordern, sofern dadurch die angestrebte Anzahl von drei im Teilnahmewettbewerb erfolgreichen Bewerbern nicht überschritten wird. Sofern zwei oder mehr Bewerber identische Wertungspunkte erhalten und durch Berücksichtigung der betreffenden Bewerber die angestrebte Anzahl von drei im Teilnahmewettbewerb erfolgreichen Bewerbern überschritten wird, findet eine Auswahl unter diesen Bewerbern über Losentscheid statt. Die Bewertung je Referenz setzt sich wie folgt zusammen (je Referenz max. 16 WP, für alle drei Referenzen in Summe max. 48 WP): 1. Auftraggeber a) öffentlicher Auftraggeber: 3 WP b) andere Auftraggeber: 0 WP 2. Anzahl der zu betreuenden Arbeitsplätze a) >50.000 Arbeitsplätze: 6 WP b) >40.000 - 50.000 Arbeitsplätze: 5 WP c) >20.000 - 40.000 Arbeitsplätze: 4 WP d) >10.000 - 20.000 Arbeitsplätze: 2 WP e) <10.000 Arbeitsplätze: 0 WP 3. Anzahl der betreuten Standorte a) 10 und mehr Standorte: 2 WP b) 5 - 9 Standorte: 1 WP c) weniger als 5 Standorte: 0 WP 3. Referenzprojekt benennt als Ticket Tool USU Service Management oder ServiceNow a) Ja: 2 WP b) Nein: 0 WP 4. Deckt die Referenz mehr als zwei der geforderten Leistungsfelder ab? a) alle vier Leistungsfelder: 2 zusätzliche WP b) drei Leistungsfelder: 1 zusätzlicher WP c) zwei Leistungsfelder: 0 zusätzliche WP 5. Das Leistungsfeld 4 (Projektleistung) ist in der Referenz enthalten und das Projekt wurde nach Prince2 durchgeführt. Ja: 1 WP Nein: 0 WP

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage eines Handelsregistrauszugs oder alternativer Nachweis pro Wirtschaftsteilnehmer (auch von Unterauftragnehmern oder den einzelnen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft), der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate ist. Ist ein Bewerber nach dem Recht des Staates, in dem er niedergelassen ist, nicht zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister verpflichtet, hat er darüber und über die Gründe (z.B. die Rechtsform) eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben. Sofern der Bewerber nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der

Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise (z.B. Eintragung in ein Partnerschafts- oder Vereinsregister, Mitgliedschaft in einer wirtschaftsständischen Vereinigung). (A) Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Der Bewerber weist nach, dass auf sein Unternehmen (bzw. ein eignungsverleihendes Nachunternehmen) folgende Zertifizierungen ausgestellt und zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags gültig sind: \*Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 (Mindestanforderung) oder Erklärung, dass ein vergleichbares Qualitätsmanagementsystem besteht, das zumindest in seiner Grundstruktur gemäß den Hauptkapiteln der DIN EN ISO 9001 dargestellt sein muss \*Zertifizierung einer Informationssicherheits-Zertifizierung gemäß ISO/IEC 27001 (Mindestanforderung) oder Erklärung, dass ein vergleichbares Informationssicherheits-Zertifizierung besteht, das zumindest in seiner Grundstruktur gemäß den Hauptkapiteln der ISO/IEC dargestellt sein muss. Die Bewerber haben Nachweise über die auf ihr Unternehmen / ein Unternehmen die Bergergemeinschaft / einen eignungsverleihenden Nachunternehmer ausgestellt o. g. Zertifizierungen dem Teilnahmeantrag beizufügen. (A) - Der Bewerber betreibt ein Informationssicherheitsmanagementsystem gem. ISO 27001 und stellt Schnittstellen zu den verschiedenen Prozessen zur Verfügung. Insbesondere zu \* Behandlung von Sicherheitsvorfällen und sicherheitsrelevanten Ereignissen \* Audit und Revision \* Berichtswesen Hierzu gibt der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Eigenerklärung ab. (A) - Der Bewerber betreibt zudem ein Notfallmanagementsystem sowohl in der Notfallvorsorge als auch in der Notfallbewältigung. Die BITBW ist verpflichtet die BSI-Standards 200-1-4 umzusetzen. Dabei wird eine Standardabsicherung gem. 200-2 zugrunde gelegt mit einem erhöhten Schutzbedarf. Der Bewerber gibt hierzu eine Eigenerklärung ab bzw. erklärt, dass er ein vergleichbares Schutzniveau bei sich umsetzt und die AG entsprechend unterstützt. (A) - Der Bewerber verfügt für die zu erbringende Dienstleistung über ein Testat nach dem Kriterienkatalog C5 des BSI in deutscher Sprache. Der Bewerber gibt hierzu eine entsprechende Eigenerklärung mit dem Teilnahmeantrag ab, verpflichtet sich dabei, das Testat aufrechtzuerhalten und legt das Testat mit seinem Teilnahmeantrag vor. (A) - Der Bewerber erklärt jeweils, dass er im Falle einer Zuschlagserteilung für die BK IT-Services nur Personen einsetzt, die über eine entsprechende Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZVÜ) bereits verfügen oder sich nach Zuschlagserteilung zur Durchführung dieser bereit erklären und die Anlage 10 zum Vertrag - Einwilligung Zuverlässigkeitsüberprüfung ausfüllen und zeitnah vor der Leistungserbringung der BITBW übergeben werden. Der Bewerber gibt mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Eigenerklärung ab. (A) - Die Bewerber erklären, dass er im Falle einer Zuschlagserteilung für die BK IT-Services nur Personen einsetzt, die über eine entsprechende Sicherheitsüberprüfung (SÜ) nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 Landessicherheitsüberprüfungsgesetz (LSÜG BW) bereits verfügen oder sich nach Zuschlagserteilung zur Durchführung dieser bereit erklären. Des Weiteren wird erklärt, dass die Kontaktdaten (Name, Vorname, Telefon, E-Mail) des Sabotageschutzbeauftragten oder Sicherheitsbevollmächtigten (m/w/d), über welchen die Kommunikation der Sicherheitsüberprüfung stattfindet, mitgeteilt werden. Der Bewerber gibt mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Eigenerklärung ab. (A) - Der Bewerber erklärt in einer Eigenerklärung, dass er ausschließlich Personen einsetzt, die die geforderten Qualifikationen aus der Leistungsbeschreibung (Kapitel 3.2.1.3, 3.2.3.7, 3.2.2.10, 3.2.3.8, 3.2.4.2) erfüllen. Der Bewerber erklärt weiterhin, dass er im Falle der

Zuschlagserteilung die Zertifikate und geforderten Qualifikationen der eingesetzten Mitarbeiter nachprüfbar nachweist. (A) Bei (A) handelt es sich um Ausschlusskriterien, welche zwingend zu erfüllen sind. Eine Nichterfüllung, kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 1. Auftraggeber der jeweiligen Referenz: a) öffentlicher Auftraggeber: 3 WP b) andere Auftraggeber: 0 WP

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 18,75

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 2. Anzahl der zu betreuenden Arbeitsplätze im jeweiligen Referenzprojekt:a)

>50.000 Arbeitsplätze: 6 WP b) >40.000 - 50.000 Arbeitsplätze: 5 WP c) >20.000 - 40.000

Arbeitsplätze: 4 WP d) >10.000 - 20.000 Arbeitsplätze: 2 WP e) <10.000 Arbeitsplätze: 0 WP

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 37,50

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 3. Anzahl der betreuten Standorte im jeweiligen Referenzprojekt: a) 10 und

mehr Standorte: 2 WP b) 5 - 9 Standorte: 1 WP c) weniger als 5 Standorte: 0 WP

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 12,50

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 4. Das jeweilige Referenzprojekt benennt als Ticket Tool USU Service

Management oder ServiceNow a) Ja: 2 WP b) Nein: 0 WP

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 12,50

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 5. Deckt die jeweilige Referenz mehr als zwei der geforderten Leistungsfelder

ab? a) alle vier Leistungsfelder: 2 zusätzliche WP b) drei Leistungsfelder: 1 zusätzlicher WP c)

zwei Leistungsfelder: 0 zusätzliche WP

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 12,50

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 6. Das Leistungsfeld 4 (Projektleistung) ist in der jeweiligen Referenz enthalten

und das Projekt wurde nach Prince2 durchgeführt. Ja: 1 WP Nein: 0 WP

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 6,25

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/04/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLYT5NPS5HS/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLYT5NPS5HS>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/06 /2025

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLYY42>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 396 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin wird erforderlichenfalls von der Möglichkeit zu einer Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV Gebrauch machen. Die Bewerber haben jedoch keinen Anspruch auf Nachforderung.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird darauf hingewiesen, dass das am

1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in

Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns

(Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen,

insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten. Bei Angebotsabgabe im Rahmen der Angebots- und Verhandlungsphase ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: IT Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IT Baden-Württemberg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: IT Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A8017-58

Postanschrift: Krailenshalden Str. 44

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70469

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabestelle@bitbw.bwl.de](mailto:Vergabestelle@bitbw.bwl.de)

Telefon: +49 711891040

Internetadresse: <https://www.bitbw.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

#### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 721926-8730

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

#### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

#### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c5d0f80f-d555-4c6b-a0af-87fe7ebeb3dc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/03/2025 13:27:33 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 203720-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2025

Datum der Veröffentlichung: 31/03/2025